

Aus der Schulstube

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **84 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Schulstube

OSTO –
schulbeginn:
an?

Der Präsident der KOSLO, W. Oberholzer, schreibt, dass gemäss Umfrage unter den Lehrern ein neuer Versuch zur Koordination auf politischer Ebene befürwortet wird und dass eine Lösung auf Konkordatsebene einer Bundeslösung vorgezogen würde. Ausserdem wäre eine gesamtschweizerische Lösung gegenüber einer nach Sprachregionen aufgesplitterten Lösung zu bevorzugen. Über das Datum des Schuljahresbeginns ist sich jedoch die Lehrerschaft nicht einig, ausser dass sie bei einer Herbstlösung den Beginn des Schuljahres nach den Sommerferien einem Beginn im Oktober vorzieht. Aus staatspolitischen Gründen kommt keinesfalls ein aufgesplitteter Schuljahresbeginn nach Sprachregionen in Frage. Jedwede Koordination kann nur die gesamte Schweiz ins Auge fassen; eine «Koordination» darf in keiner Weise unheilvolle Gräben aufreissen. Mit aller Deutlichkeit ist auch eine Lösung auf Konkordatsebene einer Bundeslösung vorzuziehen.

Die umstrittenste Frage ist im Augenblick der Zeitpunkt des Schuljahresbeginns. Man hat schon oft gesagt, dass dieser Teil der «äusseren Koordination» pädagogisch nicht von Belang sei, dass es viel wichtigere Dinge zu koordinieren gäbe. Man darf aber nicht vergessen, dass in der Öffentlichkeit gerade dieser Punkt eine entscheidende Bedeutung erlangt hat, der auch die weitere Koordination beeinflusst. Tatsächlich entstehen enorme Schwierigkeiten in Grenzgebieten.

Die nationalrätliche Kommission, die in Anwesenheit von Bundesrat Hürlimann von Nationalrat Müller-Marzohl präsiert wurde, hat die Sache aufgeschoben, bis auf Konkordatsebene entscheidende Schritte geschehen sein werden.

Da ja der gestellten Frage der äusseren Koordination aus pädagogischer Sicht kein allzu grosses Gewicht beigelegt werden darf, sollte man sich der staatspolitischen Einsicht nicht entziehen, dass es darum geht, bei der dringend erforderlichen Übereinstimmung Hindernisse aus dem Weg räumen zu helfen.

Kurse und Tagungen

Die **Delegiertenversammlung des SLiV** findet am 1. Juni in **Burgdorf** statt. Die Verhandlungen beginnen um 9.30 Uhr im Rittersaal des Schlosses und dauern bis 12 Uhr. Fahrt mit Privatautos und Car nach *Lützelflüh*, wo im «Ochsen» das Mittagessen eingenommen wird.

Musikalische Darbietungen und ein Vortrag des Gotthelf-Kenners Pfr. H. Künzi um 15 Uhr in der Kirche. Wer an der Tagung am Morgen nicht teilnehmen kann, ist auch herzlich willkommen in Lützelflüh.

Nebenamtliche Gemeinde- und Schulbibliothekarenkurse 1980/81 in Zürich. Interessenten Melden sich beim Kurssekretariat der Zentralbibliothek Zürich.